

sterreich hat den Vorsitz bey der Bundesversammlung, deren Sitz zu Frankfurt am Main ist, und bereits ihren Anfang genommen hat.

Das Königreich Baiern

verbreitet sich über verschiedene Länder im südlichen Deutschlande, wovon der größere Theil gegen O. und S. an die Oesterreichischen und deutschen Staaten, gegen Westen an das Königreich Würtemberg und die Großherzogthümer Baden und Hessen, und gegen N. an die Kurhessische, großherzoglich- und herzoglich-sächsischen Lande, die fürstlich-reußischen Besitzungen und das Königreich Sachsen gränzt. Der kleinere Theil liegt jenseits des Rheins, und wird von diesem Ströme, von Frankreich, vom Großherzogthume Niederrhein und den großherzoglich-hessischen über-rheinischen Besitzungen umgeben. Seine Volksmenge beträgt ohnecfähr 3,700,000 Einwohner.

Im Obermainkreise ist der Fichtelberg einer der höchsten Berge des innern Deutschlands. Die Gebirge an der Gränze von Böhmen oder der Böhmerwald geben ihm an Höhe wenig nach. An der westlichen Grenze des Königreichs zieht sich das Rhöngebirge mit dem hohen Kreuzberge: südwestlich vom Rhöngebirge ist das große Waldgebirge Spessart. Südlich laufen Zweige der norischen Alpen, besonders durch den Taarkreis, denen sich westlich die Allgauer Alpen anschließen. Im Rheinkreise befinden sich der Donnersberg und Hundsrück.

Unter den Flüssen behauptet den ersten Platz die Donau; sie nimmt auf ihrem Laufe durchs Königreich die Flüsse: Iller, Roth, Biber, Günz, Brenz, Mindel, Schutter, Paar, Isar, Rißel, Schuttach, Zusamm, Wernitz, Laber, Lech, Abends, Altmühl, Res